

Einladung zu weiteren Veranstaltungen des KONSE:

Dienstag, 19. Mai Konzerthaus, Mozartsaal, Beginn: 19.30 Uhr
SERENADE FÜR STREICHER

25. Mai bis 4. Juni, Konzerthaus und Konservatorium, ganztägig
BUNDESWETTBEWERB 2009 in Klagenfurt - PRIMA LA MUSICA

Donnerstag, 28. Mai, Jazz-Club Kammerlichtspiele, Kardinalsplatz, 20.00 Uhr
SHAKESPEARE UND SO...oder DER REST IST SCHWEIGEN
Klassik-Projekt des KONSE-Schauspiel-Ensembles
Weitere Termine: 29. u. 30. Mai bzw. 4., 5. und 6. Juni

Di. 9. und Mi. 17. Juni, Konservatorium, Neuer Saal, 19.30 Uhr
ABSOLVENTENKONZERTE

Mittwoch, 10. Juni, Konzerthaus, Großer Saal, Beginn: 19.30 Uhr
JUNGE SOLISTEN - KONSE-Studenten spielen mit dem KSO, Koop. mit Jeunesse

Sonntag, 14. Juni, Konservatorium, Neuer Saal, 11.00 Uhr
ORF-MATINEE AM SONNTAG „Jazz & Drums“

Donnerstag, 18. Juni, Konservatorium, Neuer Saal, 19.30 Uhr
Kooperations-Projekt: „Alma und Gustav Mahler“
WERKSTATT-KONZERT der Studierenden

Donnerstag, 25. Juni, Stift Ossiach, Alban-Berg-Saal, 19.30 Uhr
KONSE präsentiert - Abschluss-Konzert des Studienjahres 08/09

Mittwoch, 1. Juli, Konservatorium, Neuer Saal, Beginn: 19.30 Uhr
CAMPUS MUSICK (4)
im Rahmen des Projektes „Alma und Gustav Mahler“ (Mahler - Strauss - Schönberg)

KONSE

KÄRNTNER LANDES
KONSERVATORIUM
Mießtalerstraße 8
9020 Klagenfurt
Tel.: 050 536 40510
E-Mail: info@konse.at
Internet: www.konse.at



KONSE

ORF-MATINEE AM SONNTAG
KOMPONISTEN AM WERK
KOORDINATION PROF GÜNTHER HOFBAUER

SONNTAG
17. MAI 2009
11:00 UHR
NEUER SAAL

Mitwirkende bei:
Textur für 2 Querflöten, Blechbläser und Schlagwerk

Milena Pfeiler, Querflöte (Klasse Prof. Elvira Mimura)

Kevin Seah, Querflöte (Klasse Prof. Elvira Mimura)

Wolfgang Legat, Trompete (Klasse Prof. Franz Ragger)

Maria Streit, Trompete (Klasse Prof. Franz Ragger)

Christiane Tonder, Trompete (Klasse Prof. Franz Ragger)

André Kohlmaier, Horn (Klasse Prof. Werner Loipold)

Werner Loipold, Horn

Martin Marhold, Horn (Klasse Prof. Werner Loipold)

Wolfgang Reiter, Tuba (Klasse Prof. Christian Hoffmann)

Philipp Fellner, Posaune (Klasse Prof. Gerald Pöttinger)

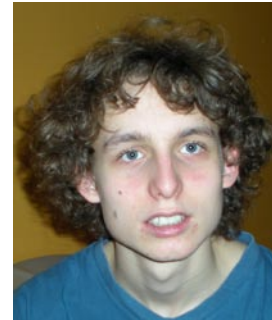
Valentin Stubinger, Posaune (Klasse Prof. Gerald Pöttinger)

Andreas Ebenberger, Schlagwerk (Klassen Prof. G. Hofbauer & Prof. G. Kattinig)

Josef Esser, Schlagwerk (Klassen Prof. G. Hofbauer & Prof. G. Kattinig)

Christian Klautzer, Schlagwerk (Klassen Prof. G. Hofbauer & Prof. G. Kattinig)

René Mair, Schlagwerk (Klassen Prof. G. Hofbauer & Prof. G. Kattinig)



Lukas Gigler

Geboren 1992 in Wien, Volksschulbesuch in Welzenegg in Klagenfurt, Unterstufe Gymnasium Ingeborg Bachmann, Oberstufe BRG-Viktring; seit 2003 Klavierunterricht am KONSE bei Prof. Elisabeth Váth-Schadler. Kompositionsstudium seit 2006 bei Prof. Thomas Modrej.

Christopher Kueß

Geboren 1986 in St. Veit an der Glan. Wirkte bereits mit 5 Jahren beim Carinthischen Sommer in Villach mit. Ab seinem 8 Lebensjahr erhielt er Klavierunterricht an der Musikschule St. Veit an der Glan bei Margit Fheodoroff und Sandra Götzhaber-Aspernig, und ab 18 Jahren Hornunterricht bei Gerhard Stückler. Seit 2007 studiert er am KONSE Instrumental- und Gesangs-Pädagogik mit Hauptfach Klavier in der Klasse von Frau Prof. Mag. Pauline Korenjak sowie Horn als Schwerpunktstudium bei Prof. Werner Loipold. Seit 2006 ist er Kompositionsschüler in der Klasse von Prof. Thomas Modrej. Neben seiner Ausbildung zum Komponisten und Klavierpädagogen schreibt er auch Arrangements und Bearbeitungen für diverse Besetzungen.



Eduard Oraže, geboren 1971 in Klagenfurt. Langjährige musikalische Tätigkeit in der Familienmusik „Trio Oraže“, im Kinder- und Jugendchor in Ferlach. Leitung des Ferlacher Frauenquartetts „Kvartet Borovlje“, daneben Klavierunterricht bei Marija Kocjančič und Chorleiterausbildung bei Matevž Fabjan an der slowenischen Musikschule. Ausbildung zum VS-Lehrer an der PÄDAK Klagenfurt und mehrjährige Leitung des „Zweisprachigen Chores“. Abschluss des Chorleiterlehrgangs bei Dir. Prof. Roland Streiner am KONSE. Kompositionstätigkeit für Chormusik und Kinder-Puppentheater (Aufführungen der „Schneekönigin“ und „Pippi Langstrumpf“ im professionellen Theater in Marburg/Maribor). Derzeit Leitung des »Oktet Suha« sowie des Kärntner Landesjugendchores und Kompositionsstudium bei Prof. Alfred Stingl am KONSE.



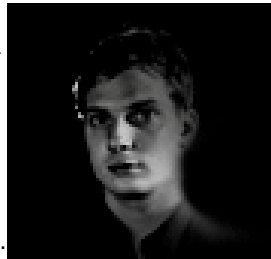
Hans Peter Stinnig

Geboren am 26. Mai 1965 in Villach. Erste musikalische Ausbildung mit 12 Jahren am Flügelhorn. 1985-1986 Präsenzdienst bei der Militärmusik Kärnten als Flügelhornist. 1985-1987 zweijähriger Lehrgang für Blasmusik-Kapellmeister am KONSE. 1985-1986 Kapellleiterkurs des KPV. 1989 Umstieg auf Posaune und Ablegung der Oberstufenprüfung am KONSE 1993. Erste Kompositionen für Bläserensembles. 1990 Gründung der Bauernpartie Arriach. 2 Tonträger mit eigenen Kompositionen

und Arrangements traditioneller Volksmusik. 1995 Gründung der „Jagdhornbläser Arriach“. Bisher 5 Wettbewerbe 1 x Silber, 4 x Gold. Von 1995 bis 1998 kompositorische Studien bei Stephan Kühne in Villach. März 2000 Komposition des „Valse macabre“. (Pflichtstück des ÖBV Stufe C [2001/2002]). Seit September 2003 Student für Komposition bei Prof. Alfred Stingl am KONSE. Von 2000 bis 2005 Kpm. der Jugendblaskapelle Villach. Seit Herbst 2004 Kpm. der Musikkapelle Himmelberg. Im Sommer 2006 Gründung der ES-Parforce Horn Gruppe „Hörnerklang Alpe-Adria“.

Manfred Plessl

Geboren 1984 in Klagenfurt. Mitglied des Acies-Quartetts, welches 2000 von Studenten des Kärntner Landeskonservatoriums gegründet wurde und ersten Kammermusikunterricht bei Prof. Brian Finalyson erhielt. Seit 2006 besteht das Ensemble aus den heutigen Mitgliedern und studiert seit 2008 an dem Instituto Internacional de Música de Cámara de Madrid bei Prof. Günter Pichler (Alban Berg Quartett). Das Acies Quartett gewann im Juni 2003 den Bundeswettbewerb ‚Prima la musica‘ mit Auszeichnung. Im Oktober 2006 wurden die vier Musiker im Elite Wettbewerb Österreichs, dem „Gradus ad parnassum – 2006“ in Wien, mit dem „Ersten Preis in der Kategorie Streichquartett“ ausgezeichnet. Darüber hinaus errangen sie den „Mozart – Preis 2006“ für die beste Mozart-Interpretation und wurden schließlich nach ihrer Teilnahme am Preisträgerkonzert im Großen Musikvereinssaal Gewinner des „Großen gradus ad parnassum – Preises 2006“. Die vier Musiker sind Träger des Titels ‚Artist of the Year 2007‘ der Bank Austria/ Creditanstalt und ‚Künstler des Jahres 2007‘ des österreichischen Rundfunksenders Ö1. Im Jänner 2008 Gewinner des Musica Juventutis Wettbewerbs des Wiener Konzerthauses. Mit Unterstützung des Landes Kärnten wurden den Mitgliedern des Acies-Streichquartetts im Juni 2003 von der Österreichischen Nationalbank Instrumente als Leihgabe zur Verfügung gestellt: Plessl spielt eine Viola von Giovanni Battista Ceruti, Cremona 1810.



PROGRAMM

Hans-Peter Stinnig

(Klasse Prof. Alfred Stingl)

Vier Lieder für Tenor (Sopran) nach Texten Christine Lavants

Gabriel Lipuš, Gesang

Elisabeth Väth-Schadler, Klavier

Manfred Plessl

(Klasse Prof. Alfred Stingl)

Zwei Stücke für Klavier

Elisabeth Väth-Schadler, Klavier

Manfred Plessl

(Klasse Prof. Alfred Stingl)

Der Uhrmacher und das Land des Lächelns

eine Geschichte für Soloklarinette

Silvia Kienberger, Klarinette

(Klasse Prof. Hubert Salmhofer)

Lukas Gigler

(Klasse Prof. Thomas Modrej)

Rücksichtslosigkeit

Allegro scherzando, Adagio cantabile, Allegro risoluto

Simon Pibal, Klarinette

(Klasse Prof. Hubert Salmhofer)

Lukas Gigler, Klavier

(Kl. Prof. Elisabeth Väth-Schadler)

Christopher Kueß

(Klasse Prof. Thomas Modrej)

Meditation - Agitation

für zwei Querflöten und Klavier

Kevin Seah, Querflöte

(Klasse Prof. Elvira Mimura)

Daniela Brunner, Querflöte

(Klasse Prof. Elvira Mimura)

Marlene Ullreich, Klavier

(Klasse Prof. Elisabeth Fister)

Eduard Oraže

(Klasse Prof. Alfred Stingl)

Textur für 2 Querflöten, Blechbläser und Schlagwerk

Christine Lavant (1915 - 1973)

Fragt nicht, was die Nacht durchschneidet,
denn es ist ja meine Nacht
und mein großer Pfauenschrei
und ganz innen drin die Zunge
mit der Botschaft nur für mich.
Selbst wenn morgen dann die Sonne
ganz erschöpft und fast verwachsen
mit der Fegefeuerknospe
rasten will, wird sie vertrieben -
denn es ist ja meine Knospe
auf dem Rücken meines Steines
und für meine nächste Nacht.

Soll ich mit den nackten Sohlen
auf den Stoppeln tanzen gehen
und vom Wind mich würgen lassen,
bis das Blut von selber singt?

Anders komme ich wohl nimmer
mit der Jubelnacht ins Reine,
die mir deine Botschaft brachte
hinterm Rücken des Geschicks.

Müsste schimmern jetzt und leuchten,
aber nur die Aussatzmale
der Vermondung werden deutlich
im Gestirn von meiner Stirne.

Runenzeichen, begib dich!

Ich kann das nicht lesen, was du mir zeigst,
ich kann nicht, auf Steinen gekreuzigt,
einen Rosenbaum tragen.

Elendszeichen, begib dich!

Hinterrücks bist du geworfen worden
vom Föhn, der mein Handgelenk täuschte,
vom Stern, der den Himmel verdünnt,
und vom Katzensprung meiner Erschöpfung.

Begib dich oder begib dich nicht!

Ich lasse dich da wider Glaube und Hoffnung
und gehen hinweg ohne Vorsicht
mit dem, was mich kreuzigt.

Über zehnfach schwarzem Wasser

Jetzt zehn feuerrote Blumen.
Nepomuk, hilf mir doch atmen,
dass ich auf die Brücke komme!

Über zehn zu tiefen Jahren
jetzt zehn viel zu hohe Brücken!
Sankt Christoffer, hilf mir über
samt den flachen Atemzügen.

Soviel Schmerzen in der Lunge
als ich Atemzüge hole,
einen ganz am Scheitel oben,
aber keinen mehr im Herzen.

Lass die Brücke jetzt nicht brechen,
nicht die Blumen Vögel werden!
Heiland, nimm den Stein vom Herzen,
dass es aufbrennt wie die Rosen!